

Vorbild Hutzelhof

Thailändische Delegation interessiert sich für Netzwerk

Weißenberg. (aks) Internationale Besuchergruppen sind auf dem Hutzelhof keine Seltenheit. Kürzlich steuerte ihn eine thailändische Delegation auf der Suche nach Inspirationen für ein eigenes Öko-Netzwerk an.

Anders als sonst standen landwirtschaftliche Fachsimpeleien nicht im Vordergrund. Den Gästen ging es mehr um Vermarktung, Vernetzung sowie die Ausgestaltung der Kontakte zu Lieferanten und Kunden – wichtige Aspekte für das geplante soziale Projekt, das den Bio-Gedanken in der Heimat verankern soll.

Stauend nahmen die aus Akademikern, Technikern, Initiatoren und

Freiwilligen zusammengesetzte Gruppe die Flexibilität des Hutzelhof-Kisten-Liefersystems zur Kenntnis. Gar nicht oft genug konnte Kristina Roth-Malz vom frei wählbaren Lieferintervall, der individuellen Zusammenstellung des Inhalts und der komfortablen Bestellmöglichkeit bis 12 Uhr des Vortages berichten.

Großes Interesse weckte auch die neue, hofeigene Bäckerei, deren spezifische Wohlgerüche ganz ohne englisch-deutsch-thailändischen Sprachenmix Eindruck machten. Abgerundet wurde der Rundgang von einem Blick auf die konsequent regenerative Energieversorgung mittels Pellets-Heizung und Photovoltaik.



Kristina Roth-Malz (grüne Jacke) beantwortete alle Fragen der sehr interessierten Hutzelhof-Gäste aus Thailand.

Bild: aks

Su-Ro, 5. März 2017